



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2460. Kurfürst Joachim nimmt Georg von Schlieben zum Rathe an mit der
Anwartschaft auf die Aemter Kottbus und Peitz, am 10. März 1515.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

2460. Kurfürst Joachim nimmt Georg von Schlieben zum Rathe an mit der Anwartschaft auf die Aemter Cottbus und Peitz, am 10. März 1515.

Wir Joachim etc., Bekennen offentlich mit diesem briue, das wir vnsern liben getrewen Jorgenn von Sliben zu vnserm Rath vnd diener auffgenommen, zugelegt vnd versprochen haben vnser Ambt Cottbus vnd peytz mit hundert guldin Amptgelt In ambtmanns weys in allermaffen, wy das ytz vnser hawbtman daselbst Heintz Roder Innen hat, nach aufsgangk seiner zeyt, so wir Im verschryben, die Zeyt seins lebenns Innen zu thun vnd zu beuelhen, vnd wir nemen Inn auff zu vnserm Rath vnd diener vnd versprechen Im vnser Ambt Cottbus vnd peytz Inn amptmanns weys dy Zeyt seins lebens einzuthun vnd hundert gulden amptgelt zu geben, Inn krafft vnd macht ditz briues Also, das Er vnns mit Sechs gerufften pferden Soll vnd will verwannt sein, Auch vnns Inn vnsern geschefften getrewlich seins hochsten verstantnus zu Raten, Sich auch Inn vnsern geschefften gebrauchen zu lassen, wy er vns dann eid vnd pflicht gethan hat. Wir wollen Im auch In der Zeyt, wan wir Im gnant vnser ampt eingeben, ein Amptverschreybung auffrichten Inn aller maß, wy itzt Heintz Roder hat, Auch dargegen reuerfs geben. Furder hat er vns zugelegt, etlich tausent guldin Inn vnsern landen Erblich anzulegen, alles getrewlich vnd vngeuerlich. Czu urkunth etc., geben zu Coln an der Sprew, Sunabents nach Reminiscere, Im XV^o.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXII, 217.

2461. Kurfürst Joachim verschreibt dem Georg von Schlieben zur Verzinsung der ihm geliehenen 4000 Gulden die Reueuen der Herrschaft Peitz, am 30. Juni 1515.

Wir Joachim, kurfurst etc., Bekennen etc., Das wir vnserm hauptman zu Cotbus vnd Peitz, Rath vnd liben getrewen Jorgen von flyben vnd seine erben, Erbnemen vnd wer disen brieffe mit seinem gутten wissen Inhaben wirt, recht vnd redlich verkaufft haben vnd verkauffen auff einen rechten widerkauff alle Jar Jerlich Zins Zwey hundert gulden gutter rechter landfwerunge aufs vnd auff den bereidesten vnd gewyssen Zinsen, pechten, renthen, geholtzen, wisen, honigelden, Rade Zins, vorwercken, Scheffereyen vnd sunst allen vnd iglichen vnd vnbenanten nutzungen vnd gebrauchungen Der herschaft, Sloss, stat, dorffern, heiden, welden, vorwercken, wiesen, Seen, Tryfften vnd allen andern zugehorungen In vnserm ampt peytz, In dem Margrauethumb Nidern lawfitz gelegen, keinerley auffgenommen, vnd haben Im dieselben zwey hundert gulden gegeben vmb vier tausent gulden Reinisch, die er vns an barem, gutem, vnuerflagen, wolwichtigem Reinischem golde wol zu dancke bezalt hat. Sagen